

hulffe nit enbern moge. [12] Item und ob margrave Wilhelm von ymme selbs von keime zuge reden würde und fragen wurde, waz myns herren meynunge were nu furbaß in sinen und dez richs sachen zu tünde, so sal man yme sagen, daz sich myn herre meyne zu stellen mit macht hininn gein Beheim zu ziehen und der sachen understen ein ende zû machen nach allem sime vermogen 2c.

5

428.

Teplitz, 1402 Mai 17.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa p. 122 A II 6 No. 7^a. 3 SS. an Pergamentstr. Das an erster Stelle befestigt gewesene des Markgr. Prokop ist abgerissen.

Markgraf Prokop von Mähren bekennt, seinem Schwager Markgraf Wilhelm I. 10
baar geliehene 200 Schock böhmischer Groschen Prager Münze schuldig zu sein, und gelobt,
künftige Pfingsten^a) auf dem Schlosse Riesenburg diese Summe dem Markgrafen oder zu
getreuen Händen Offe von Slywin Ritter, Heinrich Spigl und Hans vom Bor zurück-
zuzahlen. Bürgen: die edeln er Ernst von Schönburg Herr zu Pürstein (Birssenstain),
er Buske vom See gesessen zu Eisenberg (Isenbergh) und er Benesch von Horzowitz z. Z. 15
Burggraf zu Rabenstein, die bei Nichtzahlung den Schaden, den die Gläubiger darnach
daruff teten bye cristen oder iuden, mit dem Hauptgelde zahlen oder binnen 8 Tagen nach
erfolgter Mahnung in der Stadt Dux (Duchezaw) je 1 ehrbaren Knecht mit 2 Knechten und
3 Pferden Einlager halten lassen wollen bis zur Zahlung. Geben zu Teplicz des mit-
woches vor der heiligen sand dryfeldikeyt tage nach Cristi gepurde firezen hundirt iare 20
und darnach in dem andern iare.

429.

Dienstvertrag der Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. mit Lutze von Varnrode.

Altenburg, 1402 Mai 22.

Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 109^b.

25

Am mantage nach trinitatis ist geteydinget zcu Aldenburg vor mynen hern, daz
er Lucze von Varnrode mynen hern funfzen mit glevien fueren sal uff synen schaden
unde uff myner hern koste virzen tage, wilche eziit yn myne hern bynnen iare unde tage
darumbe manen. Weren ouch die lute lenger denne virzen tage in myner hern dinsten,
so solden yn myne hern vor schaden stehen. Anno 2c. secundo.

30

430.

1402 Mai 25.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. SS p. 833 W No. 4. Das S. an Pergamentstr.

Wolrabe von Wedderstete thut den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II.
Urfehde und will nimmer ihr Feind werden außer um seines rechten Erbherrn willen, sondern 35
bei Streitigkeiten mit ihnen und den Ihren sich rechtlicher Entscheidung unterwerfen.
Geben — firezen hundert iar in dem andern iare in des heyligen sunte Vrbans tache.

428. a) 1403 Juni 3.